



Aktionärsinfo August 2016

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionäre,

die Lufthansa Group kann auf ein zufriedenstellendes erstes Halbjahr 2016 zurückblicken: Das Adjusted EBIT, unsere führende Prognosekennzahl, liegt über Vorjahr. Gegenüber Jahresende haben wir unsere Nettokreditverschuldung reduziert und unsere finanzielle Stabilität hat sich erhöht. Die Stückkosten bei den Passagier-Airlines sinken und mit der Flugbegleitergewerkschaft UFO haben wir einen Tarifabschluss erzielt, der die Zukunftsfähigkeit der Lufthansa Group weiter stärkt.

Trotz dieser Erfolge mussten wir unsere Prognose für das Gesamtjahr reduzieren. Statt eines Adjusted EBIT „leicht über Vorjahr“ erwarten wir nun ein Adjusted EBIT „unter Vorjahr“. Insbesondere aufgrund der wiederholten Terroranschläge in Europa und der seit der Bekanntgabe der ursprünglichen Prognose im März gestiegenen politischen und wirtschaftlichen Unsicherheit haben die Vorausbuchungen vor allem auf Langstreckenverbindungen nach Europa deutlich nachgelassen.

Gerade unter diesen Umständen arbeiten wir konsequent weiter daran, die Strukturen und Kostenpositionen unserer Gruppe nachhaltig wettbewerbsfähig zu gestalten. Dazu haben wir bereits vor zwei Jahren das Programm „7to1 – Our Way Forward“ ins Leben gerufen. Wir freuen uns, Ihnen in dieser Ausgabe einen Überblick über die Fortschritte in den sieben Handlungsfeldern zu geben.

Schenken Sie uns auch weiterhin Ihr Vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen



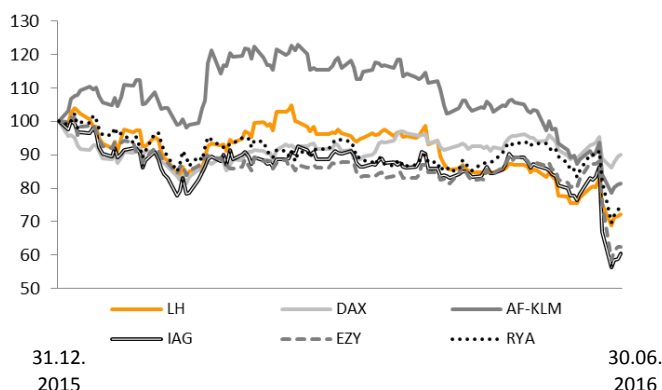
Andreas Hagenbring
Leiter Investor Relations,
Deutsche Lufthansa AG

Wirtschaftliche Kennzahlen Januar – Juni 2016

| | | Jan. – Juni 2016 | Jan. – Juni 2015 | Veränd. in % |
|------------------------------------------------------|--------|---------------------|---------------------|-----------------|
| Umsatz und Ergebnis | | | | |
| Umsatzerlöse | Mio. € | 15 042 | 15 365 | -2,1 |
| davon Verkehrserlöse* | Mio. € | 11 637 | 12 181 | -4,5 |
| EBIT | Mio. € | 518 | 463 | 11,9 |
| Adjusted EBIT | Mio. € | 529 | 468 | 13,0 |
| EBITDA | Mio. € | 1 361 | 1 316 | 3,4 |
| Konzernergebnis | Mio. € | 429 | 954 | -55,0 |
| Kennzahlen zu Bilanz und Kapitalflussrechnung | | | | |
| Bilanzsumme | Mio. € | 35 054 | 33 088 | 5,9 |
| Eigenkapitalquote | % | 10,4 | 17,5 | -7,1 P. |
| Nettokreditverschuldung | Mio. € | 2 499 | 2 363 | 5,8 |
| Operativer Cashflow | Mio. € | 2 193 | 2 527 | -13,2 |
| Investitionen (brutto) | Mio. € | 1 167 | 1 498 | -22,1 |
| Lufthansa Aktie | | | | |
| Quartalsabschlusskurs | € | 10,53 | 11,57 | -9,0 |
| Ergebnis pro Aktie | € | 0,92 | 2,06 | -55,3 |
| Leistungsdaten* | | | | |
| Fluggäste | Tsd. | 51 287 | 50 925 | 0,7 |
| Angebote Sitzkilometer | Mio. | 138 086 | 132 572 | 4,2 |
| Verkaufte Sitzkilometer | Mio. | 105 559 | 103 857 | 1,6 |
| Sitzladefaktor | % | 76,4 | 78,3 | -1,9 P. |
| Angebote Tonnenkilometer | Mio. | 7 315 | 7 293 | 0,3 |
| Verkaufte Tonnenkilometer | Mio. | 4 809 | 4 933 | -2,5 |
| Fracht-Nutzladefaktor | % | 65,7 | 67,6 | -1,9 P. |
| Gesamt-Nutzladefaktor | % | 72,0 | 73,4 | -1,4 P. |
| Flüge | Anzahl | 502 651 | 490 887 | 2,4 |

* Vorjahreszahlen angepasst.

Kursverlauf der Lufthansa Aktie, indiziert auf 31.12.2015, im Vergleich zum DAX und zu Wettbewerbern, in % (exkl. Dividende)



Zum Ende des ersten Halbjahres 2016 notierte die Lufthansa Aktie bei 10,53 EUR. Gegenüber Jahresende ging der Kurs um 27,7 Prozent zurück. Der Vergleichsindex DAX sank im selben Zeitraum um 9,9 Prozent. Neben der allgemein angespannten politischen Lage war das negative Votum Großbritanniens zum zukünftigen Verbleib in der Europäischen Union („Brexit“) ein wesentlicher Treiber der besonders schwachen Kursentwicklung der europäischen Airline-Aktien.

Zum 30. Juni 2016 empfahlen sechs Analysten die Lufthansa Aktie zum Kauf, elf Analysten empfahlen die Aktie zu halten und zehn zu verkaufen. Das durchschnittliche Kursziel lag bei 13,02 EUR.

Der 2. Zwischenbericht 2016 und die dazugehörige Präsentation des Vorstands sind auf unserer Webseite <http://www.lufthansagroup.com/investor-relations> verfügbar.



Wirtschaftliche Entwicklung

Die Lufthansa Group verzeichnete in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres insgesamt eine positive Entwicklung. Der Umsatz ist zwar im Vergleich zum Vorjahr vor allem aufgrund geringerer Verkehrserlöse bei den Airlines gesunken, das Adjusted EBIT konnte jedoch gesteigert werden. Die Verbesserung beruhte im Wesentlichen auf der positiven Entwicklung der Passage Airline Gruppe, welche insbesondere auf das gute Ergebnis der Lufthansa Passage zurückzuführen ist. Treiber der positiven Geschäftsentwicklung waren im Vorjahresvergleich sinkende Treibstoffkosten und sinkende Stückkosten sowie der Entfall negativer Einmaleffekte im Vorjahreszeitraum. Vor allem Lufthansa Cargo und Lufthansa Technik verzeichneten im Betrachtungszeitraum eine deutlich rückläufige Ergebnisentwicklung.

Wesentliche Ereignisse

Ulrik Svensson, derzeitiger CEO der schwedischen Melker Schörling AB und ehemaliger CFO der SWISS International Airlines, wird vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2019 zum Mitglied des Vorstands mit Zuständigkeit für das Finanzressort bestellt. Er übernimmt das Amt von Simone Menne, die zum 31. August 2016 auf eigenen Wunsch aus dem Unternehmen ausscheiden wird.

Anfang Juli 2016 haben Lufthansa Passage und die Unabhängige Flugbegleiter Organisation (UFO), vorbehaltlich der Zustimmung ihrer Mitglieder, den Schlichtungsvorschlag im Tarifkonflikt angenommen. Damit wurde langfristige Tariffrieden vereinbart. Der Vergütungsvertrag hat eine Laufzeit bis zum 30. Juni 2019, die Tarifverträge zur Alters- und Übergangsvorsorge bis 2023. Das System der Alters- und Übergangsvorsorgen sieht die vollständige Umstellung von einem leistungsorientierten in ein beitragsorientiertes System vor. Darüber hinaus haben die Tarifpartner bis 2023 verschiedene Konfliktlösungsmechanismen vereinbart. Weitere Bestandteile der Schlichtungsvereinbarung betreffen moderate Vergütungsanhebungen, die Umstellung auf eine neue, qualifikationsabhängige Vergütungsstruktur, eine nachhaltige Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit durch Kostenmonitoring sowie eine Beschäftigungsgarantie für alle Kabinenmitarbeiter von Lufthansa Passage bis 2021.

Ausblick

Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres hat sich das Gesamtergebnis der Lufthansa Group mit einer Ergebnissteigerung gegenüber dem erfolgreichen Vorjahr gut entwickelt. Die Qualität der Ergebnisverbesserung war jedoch nicht zufriedenstellend. Von den operativen Geschäftsfeldern konnte lediglich die Passage Airline Gruppe und dort unter Herausrechnung von Einmaleffekten wiederum nur Lufthansa Passage das Ergebnis verbessern.

Insbesondere aufgrund der wiederholten Terroranschläge in Europa und der seit der Bekanntgabe der ursprünglichen Prognose im März gestiegenen politischen und wirtschaftlichen Unsicherheit haben die Vorausbuchungen vor allem auf Langstreckenverbindungen nach Europa deutlich nachgelassen. Eine vollständige Aufholentwicklung hält der Vorstand aus heutiger Sicht für nicht mehr wahrscheinlich. Der Vorstand der Deutschen Lufthansa AG hat deshalb beschlossen, trotz der über Vorjahr liegenden Ergebnisse im ersten Halbjahr die Gesamtjahresprognose für das Adjusted EBIT von „leicht über Vorjahr“ auf „unter Vorjahr“ abzusenken.

Insbesondere im dritten Quartal erwartet der Vorstand eine deutlich schwächere Entwicklung der Stückerlöse im Geschäftsfeld Passage Airline Gruppe. Der Vorstand geht nun von währungsbereinigten Stückerlösen im zweiten Halbjahr von –8 bis –9 Prozent aus. Das geplante Kapazitätswachstum der Passagier-Airlines im Gesamtjahr wird von 6,0 auf 5,4 Prozent abgesenkt. An seiner Prognose sinkender, um Währungseffekte und Treibstoffkosten bereinigter Stückkosten von ca. –2 bis –3 Prozent im zweiten Halbjahr hält der Vorstand unverändert fest. Die Treibstoffkosten werden im zweiten Halbjahr nach aktueller Hochrechnung um ca. 350 Mio. EUR sinken.

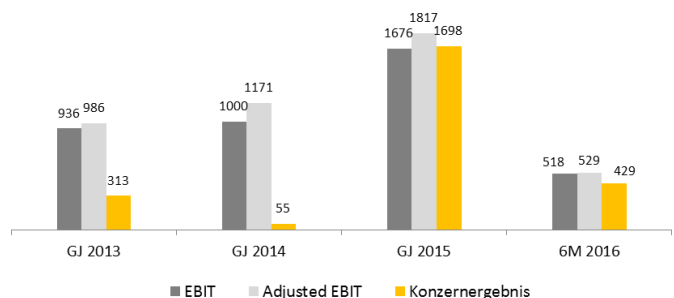
Übergeordnete Makrorisiken durch gesamtwirtschaftliche und geopolitische Entwicklungen bestehen unverändert fort und stellen nach wie vor eine Unsicherheit für die Umsatz- und Ergebnisentwicklung vor allem der Passage Airline Gruppe dar.

Aufgrund der aktuellen Ergebnisentwicklung erwartet Lufthansa Cargo für 2016 nun ein negatives Adjusted EBIT. Lufthansa Technik erwartet für 2016 unverändert ein Adjusted EBIT deutlich unter Vorjahr. Die LSG Group erwartet für 2016 unverändert ein Adjusted EBIT leicht unter Vorjahr.

Umsatz und Adjusted EBIT nach Geschäftsfeldern (Jan. – Juni 2016)

| | Umsatz in Mio. € | Veränderung gegenüber Vorjahr in % | Adjusted EBIT in Mio. € | Veränderung gegenüber Vorjahr in % |
|------------------------------|---------------------|---------------------------------------------|-------------------------------|---------------------------------------------|
| Passage Airline Gruppe | 11 302 | -2,9 | 441 | 77,1 |
| Logistik | 976 | -19,1 | -45 | |
| Technik | 2 538 | -0,7 | 204 | -23,9 |
| Catering | 1 526 | 5,4 | 24 | -7,7 |
| Sonstige | 215 | -17,9 | -81 | 42,1 |

Entwicklung EBIT, Adjusted EBIT und Konzernergebnis in Mio. €



Zwei Jahre „7to1 – Our Way Forward“

Das im Jahr 2014 initiierte strategische Arbeitsprogramm „7to1 – Our Way Forward“ umfasst sieben Handlungsfelder um das Ziel „Lufthansa – Erste Wahl für Kunden, Mitarbeiter, Aktionäre und Partner“ zu erreichen. Zwei Jahre nach dem Start des Programms konnten bereits eine Vielzahl von Maßnahmen in den einzelnen Handlungsfeldern umgesetzt und wesentliche Ziele erreicht werden:

Kundenorientierung und Qualitätsfokus

Lufthansa Passage strebt die Qualitätsführerschaft in ihren Märkten an. Wichtige Schritte dazu wurden bereits erfolgreich abgeschlossen. So wurden sämtliche Langstreckenflugzeuge durch den Einbau der neuen Business und Economy Class aufgewertet und durch die neue Premium Economy Class ergänzt. In 76 Flugzeugen wurde zudem die neue First Class-Kabine eingebaut. Die Servicekonzepte an Bord wurden modernisiert. Ab Oktober 2016 soll sukzessive die gesamte Airbus A320-Flotte mit Breitband-Internet an Bord ausgerüstet werden.



Neue Konzepte für Wachstum

Im Jahr 2015 nahm die neue Eurowings den Flugbetrieb auf. Das Angebot an innereuropäischen Strecken wurde seitdem stetig ausgebaut und um Langstreckenverbindungen ergänzt. Mit organischem Wachstum und Konsolidierung soll die Position von Eurowings als größte Punkt-zu-Punkt-Airline in den Heimatmärkten weiter ausgebaut werden. Darüber hinaus konnte die Lufthansa Group kommerzielle Joint Ventures mit Singapore Airlines, General Electric und ANA Cargo schließen.



Innovation und Digitalisierung

Die neu ausgerichtete Vertriebsstrategie zeigt Wirkung. Die eingeführte Distribution Cost Charge, die für jedes über ein globales Reservierungssystem ausgestellte Ticket erhoben wird, wird vom Markt akzeptiert. Gleichzeitig hat der Anteil der Direktbuchungen bei den Netzwerk-Airlines kontinuierlich zugenommen und Zusatzleistungen wie Upgrades oder Gepäckleistungen werden stärker nachgefragt. Zukünftig soll der

Fokus auf personalisierte Services und Angebote sowie auf innovative und digitale Produkte entlang der gesamten Reisekette gelegt werden.



Effektive und effiziente Organisation

Über alle Geschäftsfelder hinweg soll die Organisation in den kommerziellen, operativen und administrativen Funktionen enger verzahnt und deutlich stärker funktional ausgerichtet werden. Anfang Juli 2016 wurde die neue Organisationsstruktur implementiert. Insgesamt sollen die organisatorischen Änderungen einen Ergebnisbeitrag von rund 500 Mio. EUR ab 2019 haben. Im zweiten Halbjahr 2016 werden weitere Maßnahmen eingeleitet, um auch die Effizienz in den administrativen Prozessen zu steigern.

Kultur und Führung

Im Rahmen der 2015 vom Vorstand beschlossenen Reorganisation wird die Lufthansa Group prozessorientiert ausgerichtet, Verantwortungen werden gebündelt und Hierarchien reduziert. Anstatt der bisherigen vier Leitungsebenen unter dem Konzernvorstand gibt es nun drei sogenannte Leadership Circles. Die Einführung der neuen Führungsstruktur erfolgt sukzessive und soll bis Ende 2017 abgeschlossen werden. Die Zahl der Führungspositionen in den kommerziellen und operativen Funktionen der Netzwerk-Airlines konnte bereits um 22 Prozent verringert werden.

Wertbasierte Steuerung

Im Jahr 2015 hat die Lufthansa Group neue Steuerungs- und Ergebnis-Kennzahlen eingeführt. Diese zeichnen sich durch stärkere Transparenz, einfache Handhabung und die volle Integration in das Kennzahlensystem zur wertorientierten Steuerung aus. Der Anforderung der Aktionäre an eine angemessene Kapitalverzinsung und einen nachhaltigen Wertzuwachs des Unternehmens wird damit auch zukünftig Rechnung getragen.

Kontinuierliche Effizienzsteigerung

Die Netzwerk-Airlines konnten wichtige Weichen stellen, um die Erlösqualität nachhaltig zu verbessern. Gleichzeitig wurden Maßnahmen umgesetzt, die nachhaltig zur Kostenoptimierung beitragen sollen. Die Service-Gesellschaften haben Effizienzprogramme initiiert oder fortgeführt. Lufthansa Cargo hat bereits ein umfassendes Kostensenkungsprogramm mit einem jährlichen Volumen von 80 Mio. EUR gestartet. Lufthansa Technik hat erfolgreich mit der Gewerkschaft ver.di über Maßnahmen zur Effizienzsteigerung verhandelt, um die Triebwerksüberholung in Hamburg aufrecht zu erhalten. Die LSG Group plant das Outsourcing von Teilbereichen beziehungsweise die Schließung von dezentralen Betrieben. Die aus den Maßnahmen entwickelten Best Practices werden sukzessive in der gesamten Lufthansa Group implementiert.

Fragen und Antworten

Bei allem Kostendruck – was tut die Lufthansa Group für Ihr Produkt?

Dies ist kein Widerspruch. Der Lufthansa Group gehen dieses Jahr 52 neue Flugzeuge zu, also im Durchschnitt pro Woche eins. Diese werden die Cash Operating Costs gegenüber dem Modell, das sie ersetzen, um durchschnittlich rund 20 Prozent senken. So zum Beispiel die A320neo bei der Lufthansa Passage im Vergleich zu einer Boeing 737. Sie bieten alle Vorzüge eines modernen Fluggeräts, wie auch einen verringerten Lärmteppich.

Wie sich Investitionen in die Qualität der Produkte auszahlen, zeigt die Umrüstung der Lufthansa-Langstreckenflotte mit der neuen Business Class. Dazu wurde das Buchungsverhalten von 250.000 Passagieren untersucht. Das Ergebnis: Fluggäste, die mit dem neuen Sitz geflogen sind, haben innerhalb der folgenden sechs Monate durchschnittlich einen zusätzlichen Flug gebucht. Die Kunden belohnen die Produktinvestitionen mit einem spürbaren Ergebnis.

Wie hebt sich die Lufthansa Group von ihren Mitbewerbern ab?

Die Lufthansa Group baut die Qualität des Netzes weiter aus und wächst dort, wo es Nachfrage gibt. Dies geschieht mit Joint Ventures, in der Verkehrsregion Nordamerika mit den Partnern United Airlines und Air Canada und nach Südostasien mit Singapore Airlines. Außerdem hat die Lufthansa Group das Destinationsportfolio an den Drehkreuzen um touristische Destinationen wie Cancun, Panama oder San Jose erweitert.

Gleichzeitig bietet die Lufthansa Group Ihren Kunden im Rahmen ihrer neuen, digitalisierten Distributionsstrategie mehr personalisierte Services an, die individuell zu den Flügen hinzugebucht werden können. Dadurch haben die Kunden mehr Möglichkeiten, ihre Flugreise durch größere Auswahl zu gestalten, gleichzeitig können dadurch die Erlöse bedeutend gesteigert werden.

Unternehmerische Verantwortung

Lufthansa Group veröffentlicht 22. Nachhaltigkeitsbericht
Die Lufthansa Group hat im Juli 2016 ihren 22. Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Unter dem Titel „Balance“ informiert der Konzern damit bereits seit mehr als zwei Jahrzehnten jährlich über wichtige Themen der unternehmerischen Verantwortung.

Der diesjährige Themenschwerpunkt „Arbeitswelt im Wandel“ gibt Einblicke in die faszinierende Arbeitswelt der Lufthansa Group. Motivierte und gut ausgebildete Mitarbeiter sind für die Lufthansa Group als Dienstleistungskonzern von höchster Bedeutung. Das vorangestellte Schwerpunktthema rückt daher die Menschen ins Zentrum und zeigt auf, wie das Unternehmen mit vielfältigen Ideen und Programmen auf die sich verändernden Rahmenbedingungen reagiert. Ziel ist es, den Beschäftigten am Boden und in der Luft stets ein attraktives Arbeitsumfeld zu bieten, um bestehende und künftige Talente für den global agierenden Aviation Konzern zu begeistern. Hierzu gehören auch Angebote, die Mitarbeitern und Führungskräften ein ausbalanciertes Berufs- und Privatleben ermöglichen. Weltweit arbeiten aktuell mehr als 120.000 Menschen für die Lufthansa Group. 2016 stellt der Aviation-Konzern 4.000 neue Mitarbeiter ein, davon 2.800 Flugbegleiter.

Weitere Themen sind Treibstoffeffizienz, innovative Produkte und Services für ein nachhaltiges Reiseerlebnis sowie Flüchtlingshilfe und nachhaltige Integrationsprojekte.

Den Nachhaltigkeitsbericht Balance und mehr Details zu den Aspekten der unternehmerischen Verantwortung bei der Lufthansa Group finden Sie unter www.lufthansagroup.com/verantwortung.

Kontakt

Ihre Ansprechpartner bei Investor Relations:



Frédéric Depeille



Patricia Minogue

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen unter **+49 69 696-28008** oder per Email an investor.relations@dlh.de zur Verfügung.

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Bei den in unserer Aktionärsinfo veröffentlichten Angaben, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Lufthansa Group und ihrer Gesellschaften beziehen, handelt es sich lediglich um Prognosen und Einschätzungen und damit nicht um feststehende historische Tatsachen. Sie dienen allein informatorischen Zwecken und sind gekennzeichnet durch Begriffe wie „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“, „rechnen mit“ oder „bestreben“. Diese zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf allen uns derzeit erkennbaren und verfügbaren Informationen, Fakten und Erwartungen. Sie können daher nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Gültigkeit beanspruchen.

Da zukunftsgerichtete Aussagen naturgemäß mit Ungewissheiten und in ihren Auswirkungen nicht einschätzbaren Risikofaktoren – wie etwa einer Änderung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen – behaftet sind oder zugrunde gelegte Annahmen nicht oder abweichend eintreffen können, besteht die Möglichkeit, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse und die Entwicklung des Unternehmens von den Prognosen wesentlich unterscheiden. Die Lufthansa Group ist stets bemüht, die veröffentlichten Daten zu kontrollieren und auf dem aktuellen Stand zu halten. Dennoch kann seitens des Unternehmens keine Verpflichtung übernommen werden, zukunftsgerichtete Aussagen an später eintretende Ereignisse bzw. Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

Finanzkalender

02.11.2016 Veröffentlichung 3. Zwischenbericht 2016
16.03.2017 Veröffentlichung Geschäftsbericht 2016
27.04.2017 Veröffentlichung 1. Zwischenbericht 2017
05.05.2017 Hauptversammlung in Hamburg
02.08.2017 Veröffentlichung 2. Zwischenbericht 2017
26.10.2017 Veröffentlichung 3. Zwischenbericht 2017

Anschrift

Deutsche Lufthansa AG
Investor Relations
Lufthansa Aviation Center LAC
Airportring, 60546 Frankfurt am Main